

Pressemitteilung

Noch schnellere Container für Oberfrankens Unternehmen

Hapag Lloyd nutzt Leercontainer-Depot im bayernhafen Bamberg

Bamberg, 26. August 2011 – Noch mehr Container-Kapazitäten im bayernhafen Bamberg: Seit Anfang August nutzt Hapag Lloyd das bayernhafen Depot zur Disposition von Leercontainern. Ein weiterer Trumpf für die verladende Wirtschaft in der Region.

Hapag Lloyd goes bayernhafen Bamberg: Eine der größten Container-Reedereien der Welt bietet damit Unternehmen der regionalen Wirtschaft die Chance, Leercontainer flexibel zu ordern und genau so flexibel wieder zurückzugeben. Dies bringt deutlich kürzere und damit schnellere Vor- und Nachläufe für die verladende Wirtschaft. Ein Grundstock an 40'-Leercontainern von Hapag Lloyd ist schon im bayernhafen Depot. Bereits nach wenigen Tagen wurden auch die ersten Hapag Lloyd Exportcontainer über Bamberg gebucht und über TFG Transfracht verladen. Fünfmal wöchentlich verbindet TFG mit dem Zugsystem AlbatrosExpress den Terminal Bamberg mit den deutschen Seehäfen Bremerhaven und Hamburg. „Die Entscheidung von Hapag-Lloyd stärkt den Terminal und zugleich die Region“ kommentiert TFG Geschäftsführer Gerhard Oswald.

Nach Hanjin und MOL ist Hapag Lloyd bereits die dritte internationale Reederei, die das Depot im bayernhafen Bamberg für die Disposition von Leercontainern nutzt. Es dient als Pufferlager und Zwischenstation für nationale und internationale Containerverkehre. Die KV-Anlage der baymodal Bamberg GmbH bietet eine Abstellkapazität für Leer- und Lastcontainer von insgesamt 1.000 TEU. Des Weiteren werden am Terminal Bamberg auch Serviceleistungen wie die Reparatur und Reinigung von Leercontainern angeboten. Karsten Kessel, Prokurist der baymodal Bamberg GmbH: „Die besten Leercontainer sind die, die sofort verfügbar sind. Mit der Entscheidung von Hapag Lloyd für das Leercontainer-Depot am bayernhafen Bamberg können Unternehmer der Region jetzt noch schneller Container ordern und wieder zurückgeben. Für tragfähige Kundenbeziehungen und Lieferwege ein ganz entscheidender Vorteil. Unser Terminal wird dadurch noch attraktiver.“

Das bimodale KV-Terminal am bayernhafen Bamberg

Bisher investierte die Bayernhafen GmbH & Co. KG 3,5 Millionen Euro in das bimodale KV-Terminal, das zum Fahrplanwechsel 2008/2009 seinen Betrieb aufnahm. Es hat zwei Ladegleise, jeweils 360 Meter lang, über die bis zu 80.000 TEU jährlich zwischen Schiene und Straße umgeschlagen werden. An der Betreibergesellschaft baymodal Bamberg GmbH sind die Bayernhafen GmbH & Co. KG mit 74,9 Prozent und die TFG Transfracht Internationale Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG mit 25,1 Prozent beteiligt.

bayernhafen Gruppe

Zur bayernhafen Gruppe gehören die sechs Standorte Aschaffenburg, Bamberg, Nürnberg, Roth, Regensburg und Passau. Die Lage an wirtschaftsgeografisch bedeutenden Knotenpunkten kombiniert mit einer effizienten Verknüpfung der Verkehrswege Wasser, Schiene und Straße zeichnet die Standorte aus. In 2010 wurden insgesamt 28,961 Mio. Tonnen Güter umgeschlagen (davon 3,746 Mio. Tonnen per Schiff, 7,129 Mio. Tonnen per Bahn, 18,086 Mio. Tonnen per Lkw).

Die bayernhafen Gruppe ist ein aktiver Moderator für die Entwicklung von Logistiklösungen und Netzwerken. Sie agiert als Standortarchitekt, der unternehmens- und standortübergreifend Strategien entwickelt, in hochflexible Infrastruktur investiert und in enger Zusammenarbeit mit den Hafensiedlern neue Wertschöpfungspotenziale erschließt. Ziel ist es, die Position der Häfen als Logistikstandorte und Drehscheiben für den weltweiten Warenaustausch weiter zu stärken. Ein strategisches Flächenmanagement gewährleistet dabei einen Branchen-Mix aus Transport, Lagerung, Logistik, Dienstleistung und Produktion.

800 Hektar Gesamthafenfläche und rund 500 ansässige Unternehmen mit mehr als 12.000 Beschäftigten machen die bayernhafen Gruppe zudem zu einem der leistungsstärksten Logistik-Netzwerke in Europa und zu bedeutenden Wirtschaftsmotoren in Bayern. Die bayernhafen Gruppe selbst beschäftigt 210 Mitarbeiter. Betreiber der Standorte Aschaffenburg, Bamberg, Regensburg und Passau ist die Bayernhafen GmbH & Co. KG. Geschäftsführer ist Joachim Zimmermann. Die Standorte Nürnberg und Roth werden von der Hafen Nürnberg-Roth GmbH betrieben, an der die Bayernhafen GmbH & Co. KG mit 80 Prozent, die Stadt Nürnberg mit 19 Prozent und die Stadt Roth mit einem Prozent beteiligt sind.

TFG Transfracht

TFG Transfracht Internationale Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG, eine Beteiligungsgesellschaft der DB Mobility Logistics AG und der HHLA Intermodal GmbH, ist Marktführer im Seehafenhinterlandverkehr mit den deutschen Seehäfen. Das Unternehmen transportiert für Reeder und Spediteure Container von den deutschen Seehäfen direkt zum Endempfänger in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie vom Urverlader zu den deutschen Seehäfen.

Drei Länder (Deutschland, Österreich und die Schweiz) sowie zwei Häfen (Bremerhaven und Hamburg) werden mit einem Zugsystem - dem Albatros Express - bedient. Mit über 11.000 Verbindungen jährlich und über 20 Terminals ist das AlbatrosExpress-Netzwerk das dichteste Zugnetzwerk im europäischen Seehafenhinterlandverkehr. Täglich wird eine Transportkapazität von 4.800 TEU bereitgestellt.

Ansprechpartner:

bayernhafen Gruppe
Karin Moro
Unternehmenskommunikation
Linzer Straße 6
D-93055 Regensburg
Tel.: +49 (0) 941/79597-11
Fax: +49 (0) 941/79597-40
k.moro@bayernhafen.de

TFG Transfracht
Sabeth Bartmus
Manager Market Communications
Beim Strohause 27
20097 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40/36 13 05-733
Fax: +49 (0) 40/36 13 05-760
presse@transfracht.com

Andreas J. Schneider
Kommunikation und PR
Preßburger Straße 85
D-81371 München
Tel.: +49 (0) 89/12 71 79 90
Fax: +49 (0) 89/12 71 79 91
Mobil: +49 (0) 176/1001 48 17
andreasj.schneider@wordinx.de